

Fingersätze für die 12 Durtonleitern

Um eine Durtonleiter zu spielen, unterteilt man Sie in eine Dreiergruppe (Finger 1, 2 und 3) und eine Vierergruppe (Finger 1, 2, 3 und 4), die durch den Daumenuntersatz miteinander verbunden werden.

Je nach Tonleiter sind dabei mehr oder weniger schwarze Tasten im Spiel
Der Daumen kommt dabei jedoch grundsätzlich auf eine weiße Taste.

Der Umstand, daß der Daumen gegenüber den anderen vier Fingern der kürzeste Finger ist und in der Linie der Fingerkuppen weit nach hinten rückt, wirkt sich am vorteilhaftesten aus, wenn die zu spielende Tonleiter alle schwarzen Tasten hat. Dann bleiben jeweils noch zwei weiße Tasten übrig, auf die dann der Daumen kommt. Hier wird klar, daß die Klaviatur so gestaltet ist, daß sie der Form der Hand entgegenkommt.

Die Dreiergruppe der Finger bedient die Zweiergruppe der schwarzen Tasten und die weißen Tasten drum herum.
Die Vierergruppe der Finger bedient die Dreiergruppe der schwarzen Tasten und die weißen Tasten drum herum.

Auf diese Weise können die Tonleitern H, Fis, Des, As, Es, Bb, F und C Dur abgegriffen werden.

Die übrigen Tonleitern G, D, A und E haben den Daumen auf dem Grundton und auf dem 4. Ton.